



Frauen – Landesliga Nord

TSV Essleben – SV Schraudenbach

4:6 (1:5)

Der SV Schraudenbach setzte sich in der ersten Halbzeit dank starkem Konter- und schnellem Kreisspiel mit 5:1 ab. Nach dem Seitenwechsel holte der TSV Essleben bis auf 4:5 auf. Doch mit ihrem Korb Nummer sechs sicherten sich die Schraudenbacherinnen den Dreier.

TSV Heidenfeld – TV Oberndorf

8:4 (4:1)

Gegen den TSV Heidenfeld agiert die Oberndorfer Abwehr ungewohnt fahrig. Zahlreiche Stellungsfehler und schlechtes Verschieben machten es den Heidenfelderinnen leicht, sowohl aus der Distanz als auch vom Kreis zu guten Wurfmöglichkeiten zu kommen. Diese nutzten sie aus, um zu einem ungefährdeten 8:4-Erfolg zu gelangen.

TSV Essleben – TV Oberndorf

10:8 (5:5)

Der TSV Essleben erwischte den besseren Start und führte schnell mit 4:1. In der Folge fand Oberndorf langsam zu seinem Spiel und arbeitete sich auf 5:5 zur Pause heran. Auch die Anfangsphase der zweiten Halbzeit gehörte den Eßlebenerinnen. Sie netzten viermal ein, lagen 9:5 vorn. Die Aufholjagd des TV Oberndorf kam zu spät, Eßleben brachte seine Führung sicher über die Zeit.

TSV Heidenfeld – SV Schraudenbach

5:5 (4:3)

Die Partie startete fulminant: Zwei Konter, zwei Körbe, 1:1. In der Folge vergab Schraudenbach zahlreiche Chancen, Heidenfeld ging mit einer 4:3-Führung in die Pause. In der umkämpften zweiten Halbzeit fielen nur noch drei Körbe, die Partie endete leistungsgerecht 5:5.

Korbschützen:

TSV Essleben: keine Angaben

SV Schraudenbach: Jennifer Rumpel 6, Julia Fuchs 4, Kerstin Klauer 1

TSV Heidenfeld: Sarah Stacey 5, Carina Weller 4, Annika Ried 2, Franziska Clement 1, Johanna Gailing 1

TV Oberndorf: Aylin Keuser 5, Verena Zoll 3, Katharina Nickel 3, Sonja Berchtold 1

Jugend 19 – Landesliga Nord

Spgm. Donnersdorf – Spgm. Nordheim 4:10 (3:4)

In der ersten Halbzeit standen sich zwei Mannschaften auf Augenhöhe gegenüber. Donnersdorf ging schnell in Führung, ehe Nordheim ausglich und mit einem Korb Vorsprung in die Pause ging. In der zweiten Halbzeit konnte sich die Spielgemeinschaft Nordheim deutlich steigern: kaum mehr Fehlpässe und Unaufmerksamkeiten, dafür eine konsequente Abwehrarbeit und der Blick für den freien Raum in der Offensive. Auf der anderen Seite gelangen den Donnersdorferinnen kaum mehr präzise Korbabschlüsse. Am Ende stand ein deutliches 10:4 für das Team von der Mainschleife.

Spvgg Untersteinbach – TSC Zeuzleben 4:7 (3:4)

Untersteinbach ging schnell mit 2:0 in Führung, leistete sich in der Folge jedoch einige Abwehrfehler und ungenutzte Chancen. So fand der TSC Zeuzleben zunehmend besser ins Spiel, übernahm nach zehn Minuten erstmals die Führung. Mit großer Laufbereitschaft, vor allem in der zweiten Halbzeit, baute die Mannschaft ihre Führung bis auf 7:4 aus.

Spgm. Donnersdorf – TSC Zeuzleben 7:6 (4:3)

Nur in der Anfangsphase lag der TSC Zeuzleben vorn – dann übernahm die Spielgemeinschaft Donnersdorf die Kontrolle über die Partie. Zur Pause lag sie mit einem Korb in Front, Mitte der zweiten Halbzeit stand es 7:4 für die Spielgemeinschaft. Nun stellte Zeuzleben auf eine enge Manndeckung um und verhinderte damit weitere Treffer der Donnersdorferinnen. Doch auch diese standen hinten sicher und ließen kaum Raum für saubere Abschlüsse. In der spannenden Schlussphase arbeitete sich Zeuzleben noch auf 6:7 heran, zu einem Punktgewinn reichte es aber nicht mehr.

Spvgg Untersteinbach – Spgm. Nordheim 6:11 (3:5)

Die erste Halbzeit verlief relativ ausgeglichen. Doch in der zweiten Hälfte häuften sich bei Untersteinbach die leichten Fehler in der Abwehr und die Nachlässigkeiten in der Chancenverwertung – während Nordheim nun schneller und kombinationsfreudiger agierte. Am Ende stand so ein deutlicher, ungefährdeter Sieg der Spgm. Nordheim.

TSV Schonungen – TSV Bergheinfeld 0:12 (0:6)

Der TSV Schonungen tat sich im Angriffsspiel schwer, agierte recht langsam und durchschaubar. Dies nutzten die Bergheinfelderinnen aus, um sich den Ball zu erobern und mit schnellen Konterangriffen zu Korberfolgen zu gelangen. Nach drei Minuten stand es bereits 3:0. Auch mit Würfeln aus der Distanz war der TSV Bergheinfeld gegen die Fünfer-Raumabwehr der Schonungerinnen erfolgreich. Die Bergheinfelder Abwehr ließ ebenfalls einige Abschlüsse, vor allem vom Kreis, zu. Doch Schonungen vergab alle gebotenen Chancen.

SV Schraudenbach – TSV Heidenfeld 2:11 (2:4)

Nach wenigen Spielminuten führte Heidenfeld mit 2:0, verlor in der Folge aber völlig den Faden. Schraudenbach nahm geschickt das Tempo aus dem Spiel, erarbeitete sich damit gute Wurfchancen und blieb in Schlagdistanz. Doch nach dem Seitenwechsel nahm das Heidenfelder Spiel nochmal deutlich Fahrt auf, der TSV schraubte seinen Vorsprung auf 11:2 in die Höhe.

TSV Heidenfeld – TSV Bergheinfeld 15:8 (10:5)

Das Spitzenspiel der Landesliga hielt, was die Tabellenkonstellation versprach: ein spannender Schlagabtausch, spielerisch auf Augenhöhe. Heidenfeld gelang es gut, mit schnellen Doppelpässen die in diesem Spiel nicht ganz so flinke Manndeckung der Bergheinfelderinnen zu überwinden. Auch Bergheinfeld erarbeitete sich Abschlusschancen, nutzte diese jedoch nicht konsequent. So ging Heidenfeld, nach dem Unentschieden im Hinspiel, diesmal als Sieger vom Feld.

SV Schraudenbach – TSV Schonungen 8:7

Schraudenbach ging schnell mit zwei Körben in Führung, ehe Schonungen den Anschlusstreffer markierte. In der Folge entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, in der Schraudenbach stets vorne lag, der TSV Schonungen sich aber nie abschütteln ließ. Am Ende blieb es bei dem denkbar knappen Sieg für den SVS.

Korbschützen:

Spgm. Donnersdorf: Selina Burger 3, Johanna Würffel 3, Mariella Ach 2, Laura Förster 2, Finja Kuhn 1

Spgm. Nordheim: Amelie Brühl 6, Ella Hüßner 4, Antonia Füller 4, Lilly Strobel 2, Anna Hauck 2, Eva Schröder 2, Emma Schmitt 1

Spvgg Untersteinbach: Lisa Bühl 3, Tara Schmid 2, Milena Reuß 2, Paula Hader 2, Marlies Stapf 1

TSC Zeuzleben: Lena Schmitt 4, Lea Blatterspiel 3, Laura Pfeuffer 3, Juliana Königer 1, Alica Königer 1, Lilian Stark 1

TSV Schonungen: keine Angaben

TSV Bergheinfeld: Sanja Geus 6, Soléne Rueff 4, Anna Gonnert 3, Lara Eisenhut 3, Fiona Hubert 2, Lina Marie Hirschmann 1, Leni Tomitza 1

SV Schraudenbach: keine Angaben

TSV Heidenfeld: Celina Rothkamm 10, Jule Wolf 6, Nele Endres 6, Julia Krapf 2, Lea Krauß 2

Jugend 15 – Landesliga Nord

TSV Heidenfeld – TSV Bergheinfeld 4:7 (2:3)

Bis Mitte der zweiten Halbzeit taten sich die favorisierten Bergheinfeldlerinnen schwer gegen eine sehr gut formierte Abwehr des TSV Heidenfeld. Nur selten eröffneten sich ihnen vielversprechende Wurfmöglichkeiten. Erst gegen Ende der Partie erhöhte der TSV Bergheinfeld das Tempo und kam zu einem recht deutlichen und verdienten Erfolg.

VfL Niederwerrn – Spvgg Hambach 4:3 (2:2)

Die Niederwerrner Trainerin Jessica Kleinhenz hat, trotz des Erfolgs im Hinspiel, die Hambacherinnen als „Angstgegnerinnen“ ihrer Mannschaft ausgemacht. Entsprechend zögerlich trat ihre Mannschaft in den ersten Spielminuten auf. Doch mit zwei präzisen Distanzwürfen besorgte Alena Drabek die Führung – und das Selbstvertrauen – für Niederwerrn. Jetzt zeigte der VfL schönes, schnelles Kreisspiel; nur am Abschluss haperte. In diesem Punkt erfolgreicher war die Spvgg Hambach. Ein Distanzwurf, eine von Leonie Schulz direkt verwandelte Ecke und ein Sechsmeter brachten die zwischenzeitliche Führung. Doch Niederwerrn antwortete prompt, erzielte zwei weitere Körbe und lag erneut vorn. Mit konsequenter Abwehrarbeit verteidigte die Mannschaft nun ihren knappen Vorsprung gegen die gerade in der Endphase sehr kampfstarken Hambacherinnen.

Spvgg Hambach – TSV Bergheinfeld 3:11

Im Spiel gegen Bergheinfeld verschliefen die Hambacherinnen die ersten Minuten und wurden von stark spielenden Bergheinfeldlerinnen regelrecht überrannt. Im Verlauf des Spiels stand die Hambacher Abwehr besser. Im Angriff erspielte sich die Mannschaft einige gute Chancen gegen die Bergheinfeldler Raumdeckung – scheiterte aber oftmals an der starken TSV-Korbhüterin. So ergab sich am Ende ein klares 11:3 für den TSV Bergheinfeld.

VfL Niederwerrn – TSV Heidenfeld 4:1 (1:1)

Wie bereits im ersten Spiel gegen Bergheinfeld stand die Heidenfelder Abwehr stabil und ließ nur wenige Chancen zu. Tabellenführer Niederwerrn hatte entsprechend Schwierigkeiten, ins Spiel zu finden. Der erste Treffer gelang dem TSV Heidenfeld, Alena Drabek glich für Niederwerrn aus. In der zweiten Halbzeit erhöhte der VfL Niederwerrn das Tempo, zeigte schnelle Kombinationen am Kreis und kam zu einigen guten Abschlüssen – wovon eine Vielzahl am Korbrand landeten. Doch Niederwerrn steckte nicht auf und belohnte sich schließlich mit drei Treffern durch schön herausgespielte Heber. Der TSV Heidenfeld hingegen konnte keinen weiteren Korb erzielen und musste sich mit 1:4 geschlagen geben.

DJK Greßthal – SV Schraudenbach 6:2 (3:1)

Trotz des kritischen Wetters, bei dem ab und an ein Donnerhall zu hören war, begann das Kellerduell „Letzter gegen Vorletzter“ pünktlich. Die DJK Greßthal war auch gleich voll im Spiel, ein Sechsmeter von Judith Faulstich brachte mit dem ersten Angriff die Führung. In der Folge entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, die zur Halbzeit noch völlig offen war. Doch nach dem Seitenwechsel bekam Greßthal das Spiel zunehmend besser in den Griff – auch, als die Aggressivität zunahm und sich Schraudenbach sogar eine Zeitstrafe einhandelte. Am Ende stand es 6:2 für die DJK. Bei noch vier verbleibenden Partien hat Greßthal nun sieben Punkte Vorsprung auf die weiterhin sieglosen Schraudenbacherinnen.

TSV Essleben – TSC Zeuzleben 3:4 (2:1)

In der ausgeglichenen ersten Halbzeit hatten beide Mannschaften einige Abschlusschancen am Kreis, nutzten diese jedoch kaum. Mit einem knappen 2:1 für Eßleben ging es in die Pause. In der zweiten Hälfte ließ die Konzentration der Eßlebener Abwehr nach, mit gutem Zusammenspiel drehte der TSC Zeuzleben die Partie.

DJK Greßthal – TSC Zeuzleben 5:10 (2:4)

Der TSC Zeuzleben zeigte gutes Doppelpassspiel mit einer Stellerin am Kreis. Vor allem Lena Schmitt wirbelte die DJK-Abwehr durcheinander und erzielte Korb um Korb. Bis zur Halbzeit hielt die DJK Greßthal dennoch einigermaßen mit, nach dem Seitenwechsel aber war Zeuzleben die eindeutig bessere Mannschaft. Entsprechend deutlich fiel am Ende das Ergebnis aus.

TSV Essleben – SV Schraudenbach 2:1 (0:0)

Der TSV Essleben erspielte sich gegen Tabellenschlusslicht Schraudenbach zwar zahlreiche Chancen, konnte diese jedoch nur selten verwandeln. Am Ende siegte er denkbar knapp.

Korbschützen:

TSV Heidenfeld: Sophie-Madlen Roth 5

TSV Bergheinfeld: keine Angaben

VfL Niederwerrn: Alena Drabek 6, Johanna Winkler 1, Sophie Kleinhenz 1

Spvgg Hambach: Leonie Schulz 5, Emily Wangler 1

DJK Greßthal: Judith Faulstich 7, Sophia Steinmetz 2, Franziska Schlereth 1, Pia Schmitt 1

SV Schraudenbach: keine Angaben

TSV Essleben: Chiara Voit 3, Melissa Federlein 1, Anna Heinisch 1

TSC Zeuzleben: Lena Schmitt 10, Nina Schlereth 3, Nena Keller 1

Stefanie Nowak

Pressearbeit Korbball, Landesligen